



Presseinformation

Optik ist eines der fünf berlin- Brandenburger Zukunftsfelder

Rathenow nimmt als Optikstandort mit Tradition wichtige Rolle ein

In der Hauptstadtregion Berlin- Brandenburg ist die Optik/ Augenoptik ein expandierender Wirtschaftszweig.

Die Optik ist eines von fünf Berlin- Brandenburger Zukunftsfeldern, die beide Länder als Kern einer gemeinsamen Innovationsstrategie mit dem Ziel entwickeln, ein größeres Wirtschaftswachstum zu erreichen. Ein maßgeblicher Impulsgeber für die Innovationspolitik ist der enge Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Regionale Stärken werden berücksichtigt und bewusst aufgegriffen. Engagierte Netzwerke in der Hauptstadtregion fördern die enge Zusammenarbeit und Verknüpfung von Forschung, Unternehmen, Institutionen und den regionalen Akteuren.

Die optic alliance brandenburg berlin bündelt als überregionales Branchennetzwerk seit ihrer Gründung 2007 erfolgreich augenoptische Kompetenz und Innovationskraft. Verein und Netzwerk haben sich zum Ziel gesetzt, den Standort „Hauptstadtregion“ kontinuierlich weiterzuentwickeln. Schwerpunkte sind unter anderem Innovation, Kompetenzentwicklung, Internationalisierung, Markterschließung sowie Branchen- und Standortprofilierung.

Mit ihrem Produkt und Leistungsfeld verfügen die derzeit rund 30 Netzwerkpartner über alle wichtigen Kompetenzen in den augenoptischen und augenmedizinischen Technologiefeldern, wie: Brillenglas, Sonderlinsen, vergrößernden Sehhilfen, Brillenfassungen, augenoptischer Produktionsgerätebau, Werkstatttechnik und Verkaufsraumgestaltung. Somit stellt der Standort mit seiner Vielschichtigkeit, Bündelung und Unternehmenskonzentration eine Komplexität augenoptischer Kompetenz in Deutschland dar und kann zu den modernsten Fertigungsstätten im europäischen Raum gezählt werden.

Neben der Schaffung strategischer Partnerschaften in internationalen Ballungszentren augenoptischer Innovation bildet die Einbeziehung der Augenoptikerinnung des Landes Brandenburg mit ihrem Bildungs- und Technologiezentrum sowie des Oberstufenzentrums Havelland einen wichtigen Bereich. Hiermit stellt sich das Netzwerk aktiv der Herausforderung des weiteren Ausbaus der Region Brandenburg- Berlin als Zentrum der akademischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung im Bereich der Optik.

Die Optikbranche zählt mit ihren zweistelligen Wachstumsraten zu den hochdynamischen Wirtschaftszweigen in Brandenburg.

Mit ca. 1300 Arbeitskräften ist Rathenow das Zentrum der optischen Industrie im Land Brandenburg. Neben Branchenführern wie Fielmann und Essilor sind in Rathenow überwiegend klein- und mittelständische Unternehmen ansässig.

Ein Großteil der in Deutschland vertriebenen Brillen kommt aus Rathenow, der Standort zählt mit seinen Produktionsanlagen zu den modernsten Europas. Nur

hier wird eine solche Wertschöpfungstiefe auf den Gebieten Augenoptik- Optik-Feinmechanik erreicht.

In der Stadt der Optik ist ein nachhaltiges Standortprofil entstanden, dessen Produkte eine beachtliche nationale und internationale Marktposition einnehmen.

OABB optic alliance brandenburg berlin e.V. unterstützt Rathenow als Optikstandort mit Tradition, um Rathenow für die Zukunft als innovativ zu profilieren. Schwerpunkte werden hier besonders auf die Standort-Kommunikation in die Optikbranche hinein und nach außen, branchenübergreifend, gesetzt. Somit wird oabb zu einem überregionalen Verbindungsglied.

Das Netzwerk kann seit seiner Gründung auf gute Fortschritte und Ergebnisse zurückblicken, die zugleich zukunftsweisend und maßgebend für das weitere Handeln sind.

Erfolgreiche Messeauftritte, national als auch international, sorgen für eine gewachsene Wahrnehmung des Optikstandortes, erschließen neue Märkte und platzieren das Produkt- und Leistungsspektrum auch auf den internationalen Zielmärkten.

Zu den wichtigen Kommunikationsaktivitäten gehört im Jahr 2011 der gemeinsame Messeauftritt auf der OPTI in München im Januar, im Februar auf der OPTICA in Minsk und im 2. Halbjahr auf der Brille & Co. in Dortmund.

Im Mai steht in Rathenow die 3. Lange Nacht der Optik auf dem Programm. Der große Zuspruch der Besucher dieser Veranstaltung zeigt den Initiatoren, dass diese hier auf dem richtigen Weg sind, das Thema Optik sowohl spannend und interessant als auch kurzweilig und unterhaltsam zu präsentieren.

Das Forum Optik und die damit verbundene Verleihung des Optikpreises findet im Zweijahres- Rhythmus statt. So wird das Forum, welches in diesem Jahr unter dem Titel: „Branche und Markt- Innovationen in der Augenoptik“ stattfindet, in die 3. Lange Nacht der Optik integriert.

Das Optik Industrie Museum Rathenow im Kulturzentrum wird Schauplatz einer neuen Sonderausstellung zum Thema Brillenfassungen aus Rathenow sein. Einen kleinen Vorgeschmack erfuhren Besucher der OPTI, hier präsentiert sich das Museum mit Sequenzen der nunmehr 210- jährigen augenoptischen Tradition unter dem Motto: „Von der Duncker- Brille zur innovativen Brillenfassung“.

Die 3. Lange Nacht der Optik findet am letzten Maiwochenende statt und bietet wie in den vergangenen Jahren wieder ein vielseitiges Programm rund um das Thema Optik, welches mit einer Lasershow und einem Multispektakel seinen würdigen Abschluss finden wird.

Weitere Aktivitäten werden Workshops und Diskussionsrunden mit Vertretern aus Wissenschaft und Augenoptik sowie die Veranstaltungsreihe „Augenoptik trifft ...“ sein.

Das erste Branchentreffen im neuen Jahr ist erfolgreich absolviert. Mit Produktneuheiten und Markteinführungen im Gepäck präsentierte sich das GAW-Netzwerk vom 28. - 30. Januar 2011 auf der Internationalen Fachmesse OPTI München.

Die OPTI ist die führende Messe für die augenoptische Branche zum Beginn eines Jahres. Sie steht für einen umfassenden nationalen und internationalen Marktüberblick und deckt das gesamte Spektrum des augenoptischen Marktes ab: von Brillenfassungen über Gläser, Technik und Ladenbau bis hin zu Kontaktlinsen und Low Vision. Die Internationale Optik-Trend- Fachmesse fand

erstmalig 1998 statt und verzeichnet seitdem Jahr für Jahr ein Aussteller- und Besucherplus.

22.700 Fachbesucher und Augenoptiker, ein Viertel davon aus dem Ausland, die mit ihren Bestellungen und Interessenbekundungen die Weichen für das Geschäftsjahr 2011 stellten, sind ein klares Votum. Zum Vergleich: 2010 zählte die OPTI 20 700 und ein Jahr zuvor 19 700 Fachbesucher. In diesem Jahr kamen nicht nur mehr Fachbesucher und Augenoptiker aus den 27 EU-Ländern, sondern auch aus Osteuropa, Übersee und Asien. Insgesamt reisten Besucher aus 69 Ländern nach München. Laut Besucherumfragen kommen gut 90 % aller Besucher auf der Suche nach Messeneuheiten.

Die 470 Aussteller der diesjährigen OPTI deckten mit ihren Produkten und Messeneuheiten ein 360° Spektrum über den augenoptischen Markt ab.

Am Gemeinschaftsstand der optic alliance brandenburg berlin freuten sich die Netzwerkpartner an den drei Messetagen über den hohen Zuspruch. Ebenfalls umlagert waren auch an allen Tagen die Ausstellungsvitrinen des Optik Industrie Museums mit Brillenfassungen aus Rathenow. Hier wurden „Meilensteine“ der Entwicklung und teilweise einmalige Stücke aus der 210jährigen Geschichte der Augenoptik präsentiert.

Auch 2011 profilierte sich die OPTI als Treff des Augenoptikernachwuchses. Eine wichtige Anlaufstelle für die Auszubildenden und interessierte Schüler war der in den Gemeinschaftsstand der oabb integrierte Stand der Augenoptikerinnung.

Die Netzwerkpartner der oabb erlebten die drei Messetage sehr positiv. Besonders hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch das sehr starke Interesse des osteuropäischen Fachpublikums an der kompletten Palette der Rathenower Produkte, von Brillenfassungen und Sonderlinsen über Technologien bis zum Ladenbau.

Zu Schwerpunkten und Highlights der Messeaktivitäten 2011, welche OABB unter dem diesjährigen Motto „Innovation durch Kooperation“ in die Waagschale warf gehörte die gestärkte Fähigkeit der Unternehmen, wirkliche Innovationen in den Markt zu stellen.

Das 1993 gegründete Rathenower Unternehmen OCR - OPTOCONSULT Rathenow GbR, warb auf der OPTI mit neuen, sehr kreativen Acetat- Brillenfassungen „RN pep“ made in Germany, design und produziert in Rathenow.

Aus dem ehemals schlichten Acetat ist längst eine Art Kleinkunst geworden, welche dem Wort Kunst-Stoff eine ganz neue Bedeutung zu kommen lässt. Das Licht greift in die Tiefe des neuen Materials und lässt die Farbschichten durchscheinen und die eingearbeiteten Partikel aufleuchten. Erstaunlich, was sich aus dem Ausgangsmaterial Baumwolle und den beigemischten Stoffen fertigen lässt.

Markant-männlich und zeitlos ist das Acetatmodell RN 9200 aus der Rathenow-Kollektion. Mit einer Front aus Acetat und Bügeln in Carbon Fibre- Nachbildung ist Modell RN 9100 die moderne Interpretation der klassischen Damenfassung. Beide Modelle verkörpern Brillen, die eine ansprechende Sinnlichkeit ausstrahlen, die sich weich und warm anfühlen.

Die Acetat- Brillenfassungen aus Rathenow werden die Herzen der Brillenträger aus Leidenschaft durch ihr Design im Sturm erobern und darüber hinaus auch qualitativ überzeugen.

Eine Weltneuheit kommt aus der Hauptstadt und erweckte erwartungsgemäß sehr starkes nationales und internationales Interesse.

3D- TV ist Erlebnis pur. Jeder, der bisher diese 3D- Erfahrung am heimischen TV machen konnte ist begeistert. Jeder? Sind Sie Brillenträger? Dann kennen Sie das Problem. Das lästige Tragen von zwei Brillen ermöglicht in vielen Fällen keinen unbeschwertem Genuss. Die Lösung kommt von der Optik Werkstatt GmbH aus Berlin: Der 3D lensclip®. Das ist ein randloser, federleichter magnetischer Innenclip in der optischen Stärke, der in alle gängigen Shutterbrillenmodelle passt. Unkompliziert auswechselbar bleibt die Shutterbrille so auch für Nichtbrillenträger nutzbar. „Alle reden über 3D- wir haben den Innenclip“, so Geschäftsführer Gerhard Felmeden. Die Optik Werkstatt GmbH ist ein 1995 gegründetes mittelständisches Serviceunternehmen der optischen Industrie mit Direktvertrieb und eigener Produktion. Im Technologiefeld Brille/Brillenfassungen stellte dieses Unternehmen ebenfalls die erfolgreiche „Scope“-Brille mit Schildfunktion in neuen Farben und Formen vor.

Im Technologiefeld Brillenglas/Sonderlinsen zeigte Solira die Vision einer Weltneuheit für eine Fernrohr Lupenbrille, bei der das galiläische System mit der optischen Wirkung des Brillenglases verbunden ist. Darüber hinaus Erzeugnisse einer Innovationstechnologie: Brillenlinsenreduktion und eingeschliffene optische Wirkungen in Plastmaterialien.

Im Bereich Geschäftseinrichtungen präsentierte sich das Unternehmen Poschmann Design mit individuellen Ladenbaukonzepten. Schwerpunkte waren flexible Präsentationssysteme und das Thema richtige, energiesparende Lichtsetzung bei der Inneneinrichtung.

Im Technologiebereich `Augenoptische Werkstatt` stellte OPTOTEC Innovationen im Maschinen Geräte-, Werkzeug- und Materialbereich für den Augenoptiker aus.

Publikumsmagneten für den Gemeinschaftstand waren die Firmenstände der Unternehmen OPTOTEC GmbH aus Rathenow mit der Maschinen- und Gerätetechnik für das augenoptische Handwerk und die Optikwerkstatt GmbH aus Berlin mit ihren innovativen Leistungen im Brillenbereich.

Insgesamt werteten die ausstellenden OABB- Unternehmen die OPTI als eine kommerziell erfolgreiche Messe mit neuen weltweiten Kundenkontakten. Die Strategie der Gemeinschaftspräsentation als Kompetenzdarstellung von OABB wurde gewürdigt.

Die OPTI '11 war der erfolgreiche Startschuss für die internationalen Messen des Jahres 2011. OABB sieht weiteren Messekontakten entgegen. Bereits ab dem 7. Februar in Minsk, danach in Shanghai, Mailand, Bombay, Dortmund, Paris und Poznań.

Sylvia Wetzel

2.2.2011

Für weitere Informationen, Rückfragen oder Bildmaterial:

Sylvia Wetzel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kulturzentrum Rathenow GmbH
Märkischer Platz 3
14712 Rathenow
Tel.: 0 33 85/ 51 90-42, Fax:-31
presse@kulturzentrum-rathenow.de
www.kulturzentrum-rathenow.de